

**Baden ist.**

# Digitale Broschüre Sekundarstufe I

## Standort Burghalde



**Baden ist.**

# Schule Burghalde - Vogelperspektive



Quelle: Foto Roland Bernath



Quelle: Foto Sakret AG



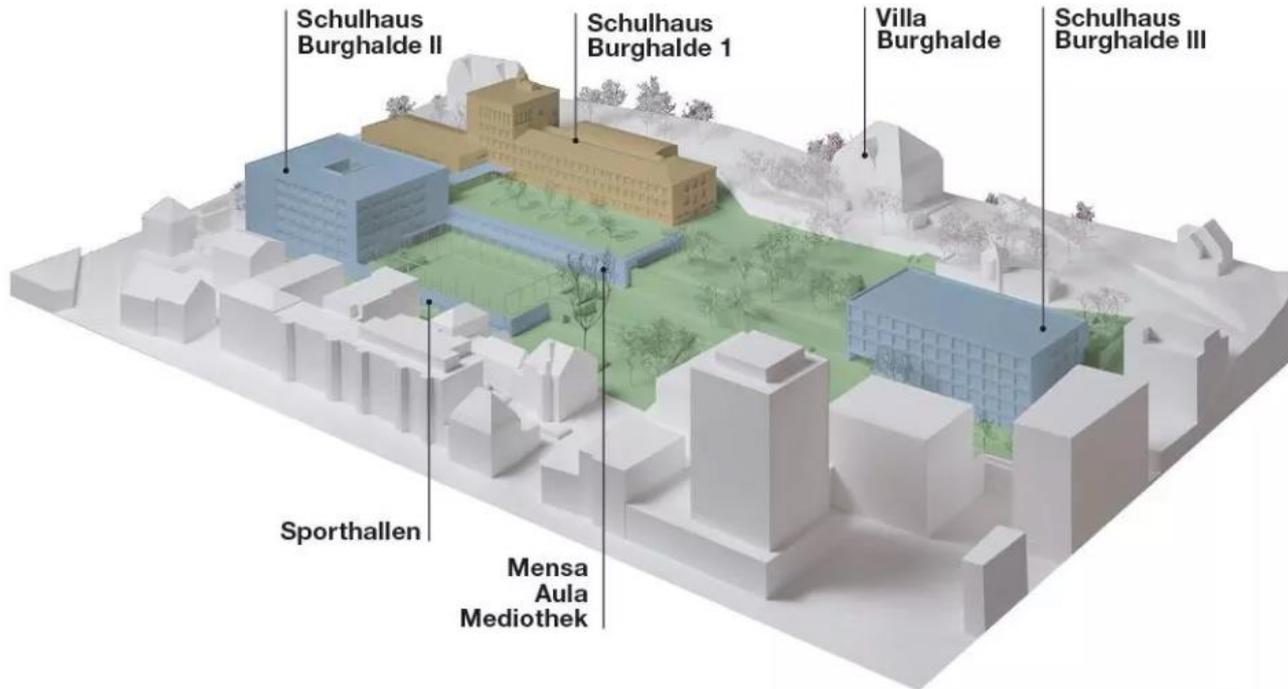
Quelle: Foto Roland Bernath

[Link für Version pdf](#)

**Baden ist.**

# Areal

Die Klassenzimmer befinden sich in der Burghalde I und II. Auf jedem Stockwerk sind grundsätzlich alle Leistungstypen (Bez, Sek und Real) der Sekundarstufe I vorhanden. In zwei Stockwerken sind die ergänzenden Angebote IBK (Integrations- und Berufsfindungsklasse) und RiK (Regionaler Integrationskurs) integriert. In der Burghalde III sind die Fachzimmer der Fächer Textiles und technisches Gestalten, Wirtschaft/Arbeit/Haushalt und Natur und Technik platziert. Die Schulleitung, das Sekretariat und die Schulsozialarbeit befinden sich im Gebäude Burghalde I.



Die Gesamtanlage besteht aus dem kommunal geschützten Schulhaus Burghalde I, den Neubauten Burghalde II und Burghalde III und einem Sockelbau vor der Burghalde I. In der zweigeschossigen Halle des Sockelbaus befinden sich die Aula, die Mensa, die Medien Lounge und die Jugendarbeit.

Ab Schuljahr 2024/2025 wird das Areal der Schule Burghalde durch den Schulraum im Provisorium Ländliwiese ergänzt und dort 8 Klassen unterrichtet. Wir nennen diesen zusätzlichen Schulraum in der Stundenplanung und Organisation „Burghalde 4“.

**Baden ist.**

# Portrait der Volksschule Baden

## Menschen

An der integrativ geführten Volksschule Baden werden rund 2400 Kinder und Jugendliche von gut 300 Lehrpersonen unterrichtet.

## Kindergarten und Primarschule

Die Kinder des Kindergartens und der Primarschule besuchen den Unterricht an sechs verschiedenen Standorten. An zwei Standorten wird eine öffentliche Tagesschule geführt.

## Leitung

Die Volksschule Baden wird ab 2022 vom zuständigen Mitglied des Stadtrates strategisch geführt.

Für die operative Leitung ist die Geschäftsleitung verantwortlich, zusammengesetzt aus dem Geschäftsleiter sowie 15 Schulleiterinnen und Schulleitern.

## Sekundarstufe I

Die Sekundarstufe I Baden besteht aus den beiden Standorten Schule Burghalde und Oberstufe Turgi. An der Schule Burghalde besuchen die Jugendlichen der Sekundarstufe I den Unterricht. Die Sekundarstufe I beinhaltet die Real-, Sekundar- und Bezirksschule, die Integrations- und Berufsfindungsklasse, IBK, sowie den Regionalen Integrationskurs, RIK. Knapp die Hälfte der Schülerinnen und Schüler kommen aus unseren Partner-Gemeinden Birmenstorf, Ehrendingen und Ennetbaden.

**Baden ist.**

# Einige Zahlen zum Standort Burghalde

Was	Angaben
Schülerinnen und Schüler	ca. 1060
Klassen	55
Leistungstypen Weitere Formen	Bezirksschule, Sekundarschule, Realschule IBK, Integrations- und Berufsfindungsklassen RIK, Regionaler Integrationskurs
Lehrpersonen	130
Schulleitungspersonen	4
Mitarbeitende Sekretariat	3 1 Lernender KV
Schulsozialarbeiterinnen	2
Mitarbeitende Jugendarbeit	10
Mitarbeitende Hausdienst	3
Mitarbeitende Mensa	10

**Baden ist.**

# Das Sekretariat stellt sich vor

## Öffnungszeiten Sekretariat:

### Für Schülerinnen und Schüler:

Wenn möglich in der grossen  
Morgenpause

### Für Eltern:

08:00 – 11:30  
13:30 – 17:00

Burghalde I, Büro Sekretariat

[sekretariat.sek1@baden.ch](mailto:sekretariat.sek1@baden.ch)



**Melanie Keller**  
*Teamleiterin Sekretariat*

[melanie.keller@baden.ch](mailto:melanie.keller@baden.ch)

Arbeitstage:  
Montag – Freitag



**Patricia Martins**

[patricia.martins@baden.ch](mailto:patricia.martins@baden.ch)

Arbeitstage:  
Dienstagmorgen  
Mittwoch



**Dardane Isaki**

[dardane.isaki@baden.ch](mailto:dardane.isaki@baden.ch)

Arbeitstag:  
Montag

Lernender:

**Almir Ismailaj**

ab August 2024

**Baden ist.**

# Das Sekretariat stellt sich vor



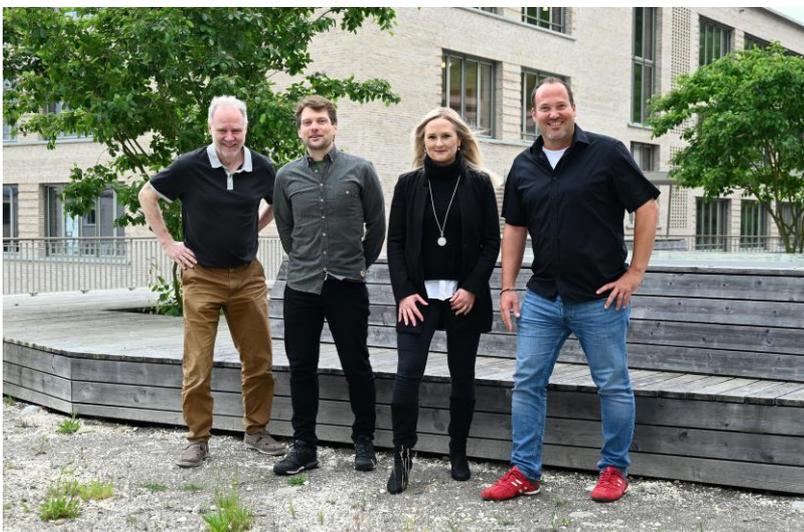
[Link für Version pdf](#)



Quelle: Foto Roland Bernath

**Baden ist.**

# Die Schulleitung stellt sich vor



Von links nach rechts:  
Stefan Künzi, Manuel Lehner, Sarah Keller, Jethro Gieringer

## Stefan Künzi

[stefan.kuenzi@baden.ch](mailto:stefan.kuenzi@baden.ch)  
079 788 88 07

**Verantwortlich für:**  
Pensen- und  
Ressourcenplanung,  
Stundenplanung,  
Wahlfächer,  
Klasseneinteilungen,  
Integrative Schule

## Manuel Lehner

[manuel.lehner@baden.ch](mailto:manuel.lehner@baden.ch)  
079 526 05 37

**Verantwortlich für:**  
Schulentwicklung,  
Qualitätsmanagement  
Berufswahlprozesse, RIK,  
Hausaufgabenhilfe,  
Kurswoche, Beurteilungs-  
und Promotionskonferenzen

## Sarah Keller

[sarah.keller@baden.ch](mailto:sarah.keller@baden.ch)  
079 525 62 69

**Verantwortlich für:**  
Schulentwicklung,  
Koordination mit Mensa,  
Jugendarbeit und  
Schulsozialarbeit,  
Schüler:innenrat, Checks,  
Anlässe, Elternbeteiligung,  
LIFT, IBK

## Jethro Gieringer

[jethro.gieringer@baden.ch](mailto:jethro.gieringer@baden.ch)  
079 931 89 45

**Verantwortlich für:**  
Gesamtkoordination Sek I  
inkl. Kommunikation,  
Schulraum, Anlage Schule  
Burghalde, Übertritt in  
weiterführende Schulen,  
Finanzen, ICT/Medien &  
Informatik, Sekretariat

## Aufteilung Verantwortlichkeiten über beide Schulstandorte (Turgi und Burghalde)

Manuel Lehner ist am Standort Oberstufe Turgi für  
den RIK zuständig

Stefan Künzi und Jethro Gieringer führen am  
Standort Turgi den Leistungstypus Bezirksschule

**Baden ist.**

# Die Schulsozialarbeit stellt sich vor



**Isabel Wolber**

[isabel.wolber@baden.ch](mailto:isabel.wolber@baden.ch)

079 269 76 14

**Montag – Donnerstag**



**Isabelle Hess**

[isabelle.hess@baden.ch](mailto:isabelle.hess@baden.ch)

079 882 12 30

**Dienstag – Freitag**



[Link für Version pdf](#)

Informationen zur  
Schulsozialarbeit sind unter:

[Link Schulsozialarbeit](#)

**Baden ist.**

# Unterrichtsorganisation

## Informationen zum Stundenplan

Grosse Morgenpause: 09:55 – 10:20 Uhr

Grosse Nachmittagspause: 15:15 – 15:25 Uhr

Mittagszeiten möglich von: 11:00 – max. 13:30 Uhr

Unterricht über Mittag teilweise vorgesehen, vor allem

Wahlfach- oder Halbklassenunterricht.

Mindestens ein freier Nachmittag am Di, Mi oder Do.

## Zeitraster Stundenplan

Zeit	
0730 – 0815	
0820 – 0905	
0910 – 0955	
1020 – 1105	
1110 – 1155	Mittagspause möglich
1200 – 1245	Mittagspause möglich
1250 – 1335	Mittagspause möglich
1340 – 1425	
1430 – 1515	
1525 – 1610	
1615 – 1700	

[Link BKS](#)  
[Wahlfächer](#)

## Wahlfächer 1. Klassen:

Latein (nur Bez), Chor, Band,  
Tastaturschreiben

## Wahlfächer 2. Klassen:

Latein (nur Bez), Italienisch, Chor,  
Band, Atelier Bildnerisches Gestalten,  
English First Certificate, Theater,  
Tastaturschreiben, Informatik Support,  
Astronomie

## Wahlfächer 3. Klassen:

Latein (nur Bez), Italienisch, Chor,  
Band, Geometrisch-technisches  
Zeichnen, Astronomie, Theater,  
English First Certificate Fortsetzung,  
Tastaturschreiben

## Wahlpflichtfächer 3. Klassen:

### Bezirks- und Sekundarschule:

Modus, 1 aus 3:

Bildnerisches Gestalten, Textiles und technisches Gestalten,  
Projekte & Recherchen

### Realschule:

Modus, 3 aus 5

Französisch, Englisch, Bildnerisches Gestalten, Textiles und  
technisches Gestalten, Projekte und Recherchen

**Baden ist.**

# Schule Burghalde - Mensa



Quelle: Foto planbar ag



Quelle: Foto planbar ag



Quelle: Foto planbar ag

[Link für Version pdf](#)

**Baden ist.**

# Mensa: Unser Essen macht fit im Kopf und Spass im Bauch!

Liebe Schülerinnen und Schüler  
Liebe Eltern

Mit unserem frischen,  
gesunden und ausgewogenen  
Essen leisten wir einen Beitrag  
zu einem erlebnisreichen  
Schulalltag. Die Schülerinnen  
und Schüler sollen sich in der  
Mensa wohlfühlen und für die  
nachfolgenden Schulstunden  
Energie tanken können.

Freundliche Grüsse  
Stephanie Sanders  
SV Schweiz

**Karin Hüsler**  
[karin.huesler@sv-group.ch](mailto:karin.huesler@sv-group.ch)



Die gelernte Köchin Karin  
Hüsler hat viel Erfahrung im  
Mensabetrieb und weiss,  
worauf es ankommt. Sie und  
ihr Team freuen sich auf  
die Gäste.

Ein grosses Plus in unserer Mensa: Wir  
schulen alle unsere Köchinnen und  
Köche in der vegetarischen Küche in  
der Hiltl Akademie in Zürich.

Unsere Mahlzeiten kochen wir täglich  
frisch und ausgewogen, mit regionalen  
und saisonalen Produkten.

Rund 90% unserer Lebensmittel  
stammen aus der Schweiz.

Dank unserer Partnerschaft mit dem  
Schweizer Tierschutz (STS) kochen wir  
ausschliesslich Fleisch aus der  
Schweiz.

Etwa 70% davon kommt von Tieren  
aus besonders tierfreundlicher  
Stallhaltung (BTS) und mit  
regelmässigem Auslauf im Freien  
(RAUS).

**Baden ist.**

# Mensa:

## Unser Essen macht fit im Kopf und Spass im Bauch!

Täglich ein vegetarisches oder veganes Menu sowie ein Gericht mit Fleisch.

Tägliches Menu, das vollständig aus Schweizer Zutaten gekocht wird.

Für die Pausen steht ein grosses Sortiment an knusprigem Gebäck, gluschtigen Sandwiches und frischen Früchten bereit.

Menus zum Mitnehmen bieten wir in der praktischen, schicken und dichtschiessenden Mehrwegschale von reCIRCLE an. Kleine Mahlzeiten offerieren wir im Mehrwegglas mit Depot.

Ein reichhaltiges Salat- und ein Selbstwahl-Buffet mit warmen Komponenten.

Ausserhalb der Mensa-Öffnungszeiten bieten wir Snacks aus Automaten an.

Menuplan, Preise, Öffnungszeiten und Aktionen finden unsere Gäste unter: <https://burghalde-baden.sv-restaurant.ch/de/menuplan/> Damit können Sie uns auch Rückmeldungen einreichen.

**Baden ist.**

# Mensa:

## Unser Essen macht fit im Kopf und Spass im Bauch!

### Preise für Schülerinnen und Schüler:

Menu mit Fleisch: CHF 8.50

Vegi Menu: CHF 8.50

Salatbuffet und Free Choice pro 100gr. CHF 2.00

HIT variabel für CHF 7.00 - bis 14.00 Uhr

Wir akzeptieren folgende **Zahlungsmittel:**

**Digitale Schülerkarte**

**Infos und Webshop:**



**Weiter möglich:**

Maestro (EC), Twint (inkl. Twint Prepaid),  
Kreditkarten und Bargeld

**Öffnungszeiten der Mensa:**  
09:30 Uhr bis 15:30 Uhr

**Die Mensa ist auch für Eltern und Verwandte sowie externe Gäste öffentlich zugänglich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Gerne geben wir auch Auskunft zu Inhaltsstoffen, etwa bei Lebensmittelallergien. Wenden Sie sich dafür an Frau Karin Hüsler.

Sofern Ihr Kind unter einer schweren Allergie leidet und Sie unsicher sind, so kann ihr Kind selbstverständlich sein Essen auch von Zuhause mitnehmen.

Bei uns sind alle herzlich willkommen.

**Baden ist.**

# Schule Burghalde - Burghalde 2

## Klassenzimmer



Quelle: Foto Sakret AG



Quelle: Foto Pierre Kellenberger Photography

[Link für Version pdf](#)

**Baden ist.**

# Weitere Angebote

## Gesang und Musik

Instrumentalunterricht an der Musikschule Region Baden besuchen und dabei ein neues Instrument erlernen oder dein bestehendes Können vertiefen.

[Link Musikschule Region Baden](#)

## Schwimmen

An der Schule Burghalde gibt es regelmässig Schwimmunterricht. Auf dem Burghaldeareal hat es eine moderne Schwimmhalle. Eine Schwimmstunde pro Woche ergänzen zwei Sportstunden. Beim jährlichen Wettschwimmen werden die schnellsten Klassen ausgezeichnet. In der 3. Klasse findet eine Seeüberquerung statt.

## Schulsport

Du kannst aus einem grossen Angebot an Schulsportkursen einen Kurs auswählen. Eine grosse Auswahl steht zur Verfügung. Das Programm erhältst du jeweils rechtzeitig im Voraus.

[Link Schulsport](#)

## Hausaufgabenhilfe

Die Hausaufgabenhilfe ist vorgesehen für Schülerinnen und Schüler, die:

- noch Unterstützung brauchen, um die Hausaufgaben selbständig, regelmässig und vollständig zu erledigen,
- zu Hause die notwendige Lernumgebung oder Lernunterstützung nicht zur Verfügung haben,
- ihre Arbeitstechnik verbessern oder lernen wollen, sich richtig auf Prüfungen vorzubereiten.

[Link Hausaufgabenhilfe](#)

## Kästli

Es stehen viele abschliessbare Kästli zur Verfügung, welche für ein Depot von CHF 20 gemietet werden können. Du wirst von deiner Klassenlehrperson darüber informiert.

**Baden ist.**

# Projekte und Anlässe

## **Jugendfest**

Das Jugendfest findet alle drei Jahre statt (das nächste in diesem Schuljahr). Tagsüber sind wir im Schwimmbad Baden mit vielen zusätzlichen Attraktionen und abends steigt eine Party für die Schülerinnen und Schüler.

## **Wintersport**

Im Februar/März verbringen wir einen Tag in den Bergen.  
Viel Vergnügen bereiten den Schülerinnen und Schülern jedes Jahr die Schneesportlager. Sie sind Teil des Kurswochenangebotes.

## **Kurswoche**

Zusätzlich bieten wir eine thematische Kurswoche in den Sport- oder nach den Frühlingsferien an.  
Die Schülerinnen und Schüler können aus einem breiten Angebot ihre Wahl angeben.

## **Frühlingsfest**

Einmal im Schuljahr findet ein Fest für die Schülerinnen und Schüler statt. Wir vergnügen uns an Spielständen, in der Disco oder an Verpflegungsständen. In Jahren mit einem Jugendfest findet das Frühlingsfest im Rahmen des Jugendfestes statt.

## **Spezialwoche**

Anfangs September wird die Spezialwoche durchgeführt.

In den 1. Klassen lernen wir uns gegenseitig kennen, arbeiten gemeinsam am Klassengeist und es gibt eine eintägige Schulreise.

Die 2. Klassen erarbeiten Grundlagen für den Berufswahlprozess, haben die Möglichkeit für Berufserkundungen und es wird eine ein- bis zweitägige Schulreise durchgeführt.

Die 3. Klassen sind im Lager.

**Baden ist.**

# Schule Burghalde - Burghalde 1 Klassenzimmer und Aula Turm



Quelle: Foto Olmero AG



Quelle: Foto Olmero AG

[Link für Version pdf](#)

**Baden ist.**

# Ziele der Sekundarstufe I

Die Sekundarstufe I vermittelt eine allgemeine Bildung und schafft bei allen Schülerinnen und Schülern die Voraussetzungen zur Aus- und Weiterbildung.

Real- und Sekundarschule vermitteln eine breite bzw. erweiterte Grundausbildung und schaffen die Voraussetzung für die berufliche Ausbildung.

Die Bezirksschule schafft die Voraussetzung für den Eintritt in die Mittelschulen und für die berufliche Ausbildung.

In ergänzenden Angeboten (Integrations- und Berufsfindungsklasse, IBK, und Regionaler Integrationskurs, RIK) werden fremdsprachige Lernende gezielt gefördert, Lernende mit besonderen schulischen Bedürfnissen werden individuell gefördert.

Sie vertieft und ergänzt die Grundlagen für Urteilsfähigkeit sowie für selbstständiges Denken und Handeln.

Das außerschulische Lernen (Lager, Schulreise, Exkursionen) ist fester Bestandteil des Unterrichts.

Ergänzende Angebote fördern die Chancengerechtigkeit (z.B. Hausaufgabenhilfe) und Arbeitsmarktfähigkeit (z.B. Tastaturschreiben).

**Baden ist.**

# Der Leistungstyp Realschule

## Charakteristik

In der Realschule erwerben die Schülerinnen und Schüler eine breite Allgemeinbildung und die Grundlage für eine Berufslehre.

Die Realschule ist der Oberstufentyp mit grundlegenden Leistungsanforderungen. Der Förderung der Lernmotivation kommt in der Realschule ein besonderes Gewicht zu. Das Anpassen des Unterrichts an das unterschiedliche Lerntempo sowie das häufige Üben und Festigen des Erlernen sind wichtige Anliegen.

Nach der Realschule erlernen die meisten Jugendlichen einen Beruf des Handwerks, der Industrie oder im Bereich Gesundheit und Soziales.

## Mögliche Berufszweige bei Berufslehre

- Baubranche
- Haustechnik
- Autogewerbe
- Montage-Berufe (Industrie)
- Detailhandel
- Gastgewerbe/Hotellerie
- Coiffeur/Coiffeuse, Kosmetik
- Assistenz- u. Pflegeberufe
- Gartenbau/Floristik
- ...

## Schwerpunkte

- Vorbereitung auf Berufs- oder Attestlehre
- Fördern verschiedener Fertigkeiten (Kopf, Herz und Hand)
- Vertrauen schaffen in eigene Lern- und Leistungsfähigkeit
- Förderung der Selbst- und Sozialkompetenzen

**Baden ist.**

# Der Leistungstyp Sekundarschule

## Charakteristik

Die Sekundarschule vermittelt eine erweiterte Grundausbildung und schafft die Voraussetzungen für eine berufliche Ausbildung oder eine schulische Anschlusslösung.

Die Sekundarschule ist der Oberstufentyp mit erweiterten Leistungsanforderungen. Von den Schülerinnen und Schülern werden Lernfähigkeit, geistige Beweglichkeit und Abstraktionsvermögen gefordert.

Sekundarschülerinnen und -schüler erwerben die Kompetenzen, um eine anspruchsvolle berufliche Ausbildung absolvieren zu können. Auf Basis der Noten im Abschlussjahr können sie sich auch für folgende [Mittelschulen](#) qualifizieren: Fachmittelschule (FMS), Wirtschaftsmittelschule (WMS), Informatikmittelschule (IMS) oder Berufsmittelschule (BMS)

## Mögliche Berufszweige bei Berufslehre

- Berufe im kaufmännischen Bereich
- Handwerklich, mechanische Berufe
- Informatik
- Labortechnik
- Anspruchsvolle Berufe im Gesundheitswesen: Praxisassistenten
- ...

## Schwerpunkte

- Begabungen breiter, deutliche Stärken
- Höheres Lerntempo
- Interesse am schulischen Stoff
- Leistungsbereitschaft

**Baden ist.**

# Der Leistungstyp Bezirksschule

## Charakteristik

Die Bezirksschule bereitet sowohl auf eine anschließende anspruchsvolle Berufslehre wie auch auf den Besuch weiterführender Schulen auf der Sekundarstufe II vor.

Die Bezirksschule ist der Oberstufentyp mit hohen Leistungsanforderungen.

Bezirksschülerinnen und -schüler können sich auf Basis der Noten im Abschlussjahr für eine [Mittelschule](#) (Gymnasium, Fachmittelschule FMS, Wirtschaftsmittelschule WMS, Informatikmittelschule IMS, Berufsmittelschule BMS) qualifizieren. Gut die Hälfte der Absolventinnen und Absolventen treten eine Berufslehre im Bereich von Handwerk, Industrie und Handel an, die übrigen besuchen eine Mittelschule.

## Mögliche Berufszweige bei Berufslehre

- Kaufleute
- Bauzeichner/-in
- Automatiker/-in,
- Polymechaniker/-in
- Drogist/-in,
- Elektromonteur/-in,
- Laborant/-in
- ...

## Schwerpunkte

- Freude an anspruchsvollen Aufgaben
- Sich selber organisieren
- Abmachungen tätigen
- Gern und aus eigenem Antrieb lernen
- Konzentrationsfähigkeit
- Speditives Arbeiten
- Gute intellektuelle Fähigkeiten
- Häufiges Arbeiten in Gruppen: Netzwerken

**Baden ist.**

# Die ergänzenden Angebote RIK und IBK

## **Charakteristik**

### **Regionaler Integrationskurs (RIK)**

Der Regionale Integrationskurse RIK ist in erster Linie für Schülerinnen und Schüler ab der 6. Klasse und der Oberstufe gedacht.

Neu zugezogene fremdsprachige Schülerinnen und Schüler aus der Region werden in Baden zusammengefasst und während höchstens einem Jahr auf den Übertritt in die Regelklasse vorbereitet. Die Erarbeitung der Deutschkenntnisse steht nebst der Integration im Zentrum des Unterrichts.

## **Charakteristik**

### **Integrations- und Berufsfindungsklasse**

Die Integrations- und Berufsfindungsklasse IBK ist ein letztes Oberstufenjahr, das auf die spezifischen Bedürfnisse von spät zugereisten, fremdsprachigen Jugendlichen zugeschnitten ist.

Die IBK schafft die Voraussetzungen für eine berufliche Ausbildung bzw. Eingliederung, oder bereitet den Übertritt in das 10. Schuljahr vor.

**Baden ist.**

# Schülerinnen und Schüler erzählen ...

Schülerinnen und Schüler stellen die Schule Burghalde vor und erzählen vom Übertritt von der 6. Klassen in die Sekundarstufe I.



[Link für Version pdf](#)

**Baden ist.**

# Studentafel Sekundarstufe I

Fachbereich	Schuljahr	7. Schuljahr			8. Schuljahr			9. Schuljahr		
Fächer	Schultyp	1. Real	1. Sek	1. Bez	2. Real	2. Sek	2. Bez	3. Real	3. Sek	3. Bez
Deutsch		4	4	4	5	5	5	5	5	5
Englisch		3	3	3	2	2	2	2 <sup>2</sup>	2	2
Französisch		3	3	3	3	3	3	2 <sup>2</sup>	3	3
Mathematik		5	5	5	5	5	5	5	5	5
Natur und Technik		3	3	3	3	3	3	3	3	3
Räume, Zeiten, Gesellschaften		3	3	3	3	3	3	3	3	3
Politische Bildung								1	1	1
Wirtschaft, Arbeit, Haushalt		2	2	2	2	2	2	1	1	1
Ethik, Religionen, Gemeinschaft		1	1	1	1	1	1	1	1	1
Bildnerisches Gestalten		2	2	2	2	2	2	2 <sup>2</sup>	2 <sup>2</sup>	2 <sup>2</sup>
Textiles und Technisches Gestalten		2	2	2	2	2	2	2 <sup>2</sup>	2 <sup>2</sup>	2 <sup>2</sup>
Musik		2	2	2	1	1	1	1	1	2
Bewegung und Sport		3	3	3	3	3	3	3	3	3
Medien und Informatik		1	1	1				1	1	1
Berufliche Orientierung					1	1	1			
Projekte und Recherchen								2 <sup>2</sup>	2 <sup>2</sup>	2 <sup>2</sup>
Pflichtlektionen pro Woche		34	34	34	33	33	33	30	31	32

[Link BKS Lehrplan](#)

[Link BKS Studentafel](#)

[Link AG Lehrplan 21](#)

[Link Broschüre Neuer Lehrplan](#)

<sup>2</sup> Wahlpflicht: Real "3 aus 5", Sek und Bez "1 aus 3"

**Baden ist.**

# Jugendarbeit

Die Jugendarbeit der Sekundarstufe I ist in die Schule Burghalde integriert und befindet sich in einem eigenen Raum oberhalb der Mensa.

## Auftrag der Jugendarbeit

Die Kinder- und Jugendanimation der Stadt Baden und der umliegenden Mandatsgemeinden bietet in der unterrichtsfreien Zeit für die Jugendlichen der Sekundarstufe I einen Treffpunkt in Form eines Jugendraums an.

Ob beim Unterstützen bei der Lehrstellensuche, der Realisierung von Projektideen oder der Vermittlung von Sackgeldjobs – die Kinder- und Jugendanimation trägt zu einer positiven Schulhauskultur und sinnvoller Freizeitgestaltung bei.

[Link Soziokultur Stadt Baden](#)

## Öffnungszeiten der Jugendarbeit:

Montag – Freitag, 11:15 – 13:45 Uhr und 15:45 – 17:45 Uhr

## Verantwortliche Person:

Alexandra Oster



[alexandra.oster@baden.ch](mailto:alexandra.oster@baden.ch)

079 543 54 13



[Link für Version pdf](#)

**Baden ist.**

# Schule Burghalde

## Turn- und Schwimmhalle



[Link für Version pdf](#)



[Link für Version pdf](#)

# Für Schülerinnen und Schüler

## «Schüler:innenrat»

Der «Schüler:innenrat» ist zusammengesetzt aus je einer Vertretung pro Klasse: den Klassensprecherinnen und

Klassensprechern.

Sie treffen sich in regelmässigen Abständen. Es werden Anliegen der Schülerinnen und Schüler diskutiert, welche die Schule als Ganzes betreffen. Anträge können an die Konferenz der Lehrpersonen oder die Schulleitung gestellt werden.

## Velo, E-Bikes, Mofa

Velos und E-Bikes werden im Veloraum der Burghalde 2 abgestellt.

## Mofa

Mofas müssen beim Mofaparkplatz vor der Schwimmhalle Burghalde abgestellt werden.

## Werte und Regeln

Im Faltblatt Werte und Regeln findest du die Grundsätze, nach denen wir das Zusammenleben an der Schule gestalten sowie die wichtigsten Regeln unserer Schule. Das Faltblatt wird dir in den ersten Schulwochen durch deine Klassenlehrperson verteilt und vorgestellt.

## Checks

Im zweiten Semester der 2. und 3. Klasse finden die kantonalen Leistungstests Checks S2 und Check S3 in den Fächern Mathematik, Deutsch, Englisch, Französisch und Naturwissenschaften statt.

[Link BKS, Checks](#)

## E-Mail-Adresse für Schülerinnen und Schüler

Du bekommst zum Schulbeginn eine eigene E-Mail-Adresse der Schule:

[vorname.nachname@stud.schule-baden.ch](mailto:vorname.nachname@stud.schule-baden.ch)

Aus Datenschutzgründen werden vom Nachnamen nur die ersten drei Buchstaben verwendet.

Damit hast du Zugang auf unsere Schulplattform und alle Microsoft-Tools, welche wir verwenden (OneNote, Teams, Outlook, usw.) und erhältst ein Terabyte Online-Cloud-Speicher.

Du kannst damit zu Hause kostenlos das Office Paket (Word, Excel, usw.) herunterladen.

## Pause

In der Mensa kann man sich mit einem Pausensnack und Getränken verpflegen.

**Baden ist.**

# Für Eltern

## Sorgfältige Einführung

Die Jugendlichen sollen sich an das Fachlehrpersonensystem und die grosse Schule gewöhnen und in der neuen Klasse ihren Platz finden können. Daher wird in den ersten Schulwochen dem gegenseitigen Kennenlernen besondere Beachtung geschenkt. Die Spezialwoche im 1. Quartal sowie das Fach Ethik/Religionen/Gemeinschaft stellen Aktivitäten, die den Klassenzusammenhalt fördern, in den Vordergrund.

## Prävention

Verschiedenste Themen werden präventiv aufgegriffen und im Unterricht bearbeitet sowie an Elternabenden thematisiert, teilweise in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit und anderen Fachstellen (z.B. Suchtprävention).  
[Link Präventionskonzept Volksschule Baden](#)

## Unfälle

Grundsätzlich melden die Eltern einen Schulunfall ihrer privaten Krankenkasse. Handelt es sich zum Zeitpunkt des Unfalls um einen schwerwiegenden Fall mit evtl. Folgeschäden (z. B. Zahnschäden), muss der Unfall innert 20 Tagen auch der zusätzlichen Unfallversicherung der Schule gemeldet werden. Die Schüler/-innen beziehen in diesem Fall auf dem Sekretariat eine Unfallmeldung zur Kollektiv-Unfallversicherung. Nicht versichert sind Franchisen und Selbstbehalte der Krankenkasse.

## Besondere Aktivitäten

Das traditionelle Frühlingsfest, der Schüler:innenrat, kulturelle Anlässe, Theatervorstellungen, Chorkonzerte, die Spezial- und Kurswoche, Sporttage, der Schneesporttag, usw. tragen dazu bei, dass Schülerinnen und Schüler und Lehrpersonen sich auch ausserhalb des regulären Unterrichts begegnen können.

## Kommunikation

Die Schule kommuniziert mit den Eltern über die App «KLAPP», welche auf iOS, Android und dem Internetbrowser erreichbar ist.

Auf unserer Webpage [www.schule-baden.ch](http://www.schule-baden.ch) können Sie sich jederzeit über unsere Schule und wichtige Termine informieren.

Erklärvideo Registrierung auf KLAPP



[Link für Erklärvideo](#)

# Für Eltern

## **Lebenskompetenzen**

Lebenskundliche Themen sind selbstverständliche Unterrichtsinhalte. Themen, die im Laufe der Schulzeit aufgegriffen werden:

Gesundheitserziehung, Suchtprävention, Medienkonsum, Sexualität, Geschlechterrollen, Begleitung zur Berufswahl, Aidsprävention, Budgetmanagement.

## **Qualitätsentwicklung**

Wir arbeiten laufend an der Umsetzung und Konkretisierung des Qualitätsleitbildes. Die Lehrpersonen bilden sich kontinuierlich weiter.

Verschiedene Massnahmen unterstützen die permanente Verbesserung der Unterrichtsqualität: Schülerinnen und Schüler- und Elternfeedback, Zusammenarbeit in Unterrichtsteams, regelmässige Klassenteamsitzungen, pädagogische Konferenzen, Weiterbildung im Kollegium, Mitarbeitendengespräche mit der Schulleitung.

[Link Schulqualität Volksschule Baden](#)

## **Vernetzung**

In regelmässigen Teamsitzungen tauschen die Lehrpersonen einer Klasse ihre Erfahrungen mit der Arbeit mit der Klasse aus.

So können problematische Entwicklungen frühzeitig erkannt und geeignete Massnahmen zur Förderung der Schüler/-innen eingeleitet werden.

## **Werte und Regeln**

Im Faltblatt Werte und Regeln sind die Grundsätze ersichtlich, nach denen wir das Zusammenleben an der Schule gestalten sowie die wichtigsten Regeln unserer Schule. Verbindliche Regeln geben den Schülerinnen und Schülern den nötigen Rahmen. Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung, falls die Lehrpersonen mit Ihnen deswegen in Kontakt treten.

# Zusammenarbeit Eltern – Schule

Um die Schülerinnen und Schüler optimal zu fördern, sind wir auf eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern angewiesen. Wir legen Wert auf gute Kontakte zwischen Eltern und Schule und konstruktive Konfliktlösungen. Die Klassenlehrpersonen orientieren Sie über Aktivitäten und stehen für Gespräche zur Verfügung. Bitte informieren Sie die Klassenlehrpersonen über alle wichtigen Belange, welche Ihr Kind betreffen.

Bitte setzen Sie sich zuerst mit den betreffenden Lehrpersonen in Verbindung, wenn Sie ein Anliegen oder Fragen haben. Die E-Mail-Adressen der Lehrpersonen sind alle gleich aufgebaut:

`vorname.nachname@schule-baden.ch`

Wenn es zu keinem Konsens kommt, kontaktieren Sie bitte als nächstes die verantwortliche Schulleitung oder setzen sich mit dem Sekretariat in Verbindung; Das Sekretariat wird die Triage zur verantwortlichen Schulleitungsperson machen.  
[sekretariat.sek1@baden.ch](mailto:sekretariat.sek1@baden.ch)

## **Stefan Künzi**

[stefan.kuenzi@baden.ch](mailto:stefan.kuenzi@baden.ch)

Anliegen/Fragen zur Klasse, Schule allgemein, Klassenlehrperson:  
**Burghalde II, Stockwerke 0 und 1**

Anliegen/Fragen zu  
Fachlehrpersonen oder  
Fachunterricht:  
**Räume/Zeiten/Gesellschaft,  
Ethik/Religionen/Gemeinschaft,  
Textiles und technisches  
Gestalten, Projekte & Recherchen**

## **Manuel Lehner**

[manuel.lehner@baden.ch](mailto:manuel.lehner@baden.ch)

Anliegen/Fragen zur Klasse, Schule allgemein, Klassenlehrperson:  
**Burghalde I, Stockwerk 1  
Burghalde II, Stockwerk 4  
Burghalde IV, 1. Klassen  
Angebot RIK**

Anliegen/Fragen zu  
Fachlehrpersonen oder  
Fachunterricht:  
**Bewegung und Sport,  
Mathematik, Berufliche  
Orientierung**

## **Sarah Keller**

[sarah.keller@baden.ch](mailto:sarah.keller@baden.ch)

Anliegen/Fragen zur Klasse, Schule allgemein, Klassenlehrperson:  
**Burghalde I, Stockwerk 2  
Burghalde II, Stockwerk 2  
Burghalde IV, 2. und 3. Klassen  
Angebote IBK und LIFT**

Anliegen/Fragen zu  
Fachlehrpersonen oder  
Fachunterricht:  
**Deutsch, Französisch,  
Bildnerisches Gestalten,  
Wirtschaft/Arbeit/Haushalt,  
Wahlfach Italienisch und Latein**

## **Jethro Gieringer**

[jethro.gieringer@baden.ch](mailto:jethro.gieringer@baden.ch)

Anliegen/Fragen zur Klasse, Schule allgemein, Klassenlehrperson:  
**Burghalde II, Stockwerk 3**

Anliegen/Fragen zu  
Fachlehrpersonen oder  
Fachunterricht:  
**Englisch, Natur und Technik,  
Musik, Medien und Informatik,  
Kantonale Begabtenförderung,  
Wahlfach First Certificate,  
Wahlfach Informatik Support  
Wahlfach Chor und Band**

**Baden ist.**

# Werte und Regeln

Die Schülerinnen und Schüler erhalten Anfangs Schuljahr die untere Übersicht als Faltblatt ausgeteilt.

## Wir leben folgende Werte

### Toleranz

Wir begegnen anderen wohlwollend, respektvoll und freundlich.

### Verantwortung

Wir übernehmen Verantwortung für unser Handeln.

### Wertschätzung

Wir zeigen Interesse an den Menschen und Ereignissen an unserer Schule.

### Gemeinschaft

Wir setzen uns für nachhaltige Anliegen und Projekte ein.  
Wir verhalten uns so, dass uns andere als wertvollen Teil des Ganzen erleben.

### Sorgfalt

Wir behandeln alles, was uns begegnet, mit Sorgfalt.

## Wir halten uns an folgende Regeln

Ich halte die Augen offen und schaue hin, wenn etwas nicht gut läuft.  
Wenn nötig greife ich überlegt ein oder hole Unterstützung.

Gewalt, Ausgrenzung, Diskriminierung, Belästigung und Respektlosigkeit gegenüber Einzelpersonen oder Gruppen werden nicht toleriert.  
Wir dulden kein Mobbing – weder direkt noch digital.

Ich trage Sorge zu Schulhaus, Schulareal, Mobiliar und Material.  
Abfall entsorge ich korrekt.

Ich erscheine angemessen gekleidet und gepflegt zum Schulunterricht.  
Ich trage Mützen und Kapuzen nur ausserhalb der Schulgebäude, am Freitag darf ich Trainerhosen tragen (Casual Friday).

In allen Schulhäusern gilt: keine Ballspiele, Fahrzeuge und Kaugummis.

Nicht erlaubt sind Film-, Foto- oder Sprachaufnahmen ohne Zustimmung der Betroffenen. Dasselbe gilt für das Teilen solcher Daten.

Kopfhörer und eigene Gadgets sind während der grossen Morgenpause nicht erlaubt.

Ich bleibe während der persönlichen Unterrichtszeit und auch während Zwischenstunden auf dem Schulareal.

Das Mitführen und der Genuss von Energy-Drinks, Alkohol, Rauchwaren jeglicher Art und Drogen sind verboten.

Das Mitführen von Waffen ist verboten. Dasselbe gilt für entsprechende Attrappen und gefährliche Gegenstände (Laserpointer usw.).

Ich komme ausgeschlafen und verpflegt in die Schule, alle Hausaufgaben sind erledigt.

Ich setze Anweisungen von Lehrpersonen, Schulleitung und weiteren Mitarbeitenden an der Schule um.

Während der Unterrichtszeiten verhalte ich mich in allen Schulgebäuden leise. (Ausnahmen: Jugendarbeit, Mensa, Medienlounges).

### Handyregelung

In den Gebäuden der Schulanlage sind Handys nicht erlaubt.  
Ausnahmen: An der Mensakasse und in der Mittagspause von 12:00 bis 13:45 Uhr im Sockelbau.

Die grosse Morgenpause ist in allen Gebäuden medienfrei.  
Das iPad kann in diesem Zeitraum nur im Aussenraum verwendet werden.

Im Aussenraum ist das Handy immer erlaubt.

**Schule  
Burghalde  
Baden**

[Link Hinweise zum Sport- und Schwimmunterricht](#)

**Baden ist.**

# Schule Burghalde - Burghalde 3

## Fachräume NT, WAH und TTG



[Link für Version pdf](#)



[Link für Version pdf](#)



[Link für Version pdf](#)

**Baden ist.**

# Absenzen Schülerinnen und Schüler

Jede Abwesenheit eines Kindes erfordert eine Absenzmeldung durch die Eltern.

Jede Absenz wird in der Kommunikations-App KLAPP durch die Eltern eingetragen und gemeldet, wenn möglich immer mit genug Vorlauf vor der Absenz.  
Es werden damit alle Lehrpersonen einer Klasse informiert.

Für Urlaubsgesuche und Dispensationen braucht es zusätzlich ein Gesuch an die zuständige Schulleitung.  
Grundsätzlich werden bei einem Urlaub die freien Halbtage dafür angerechnet.  
[Link BKS, Urlaub und Dispensationen](#)

Die **vier freien Halbtage** können pro Schuljahr zusammengefasst bezogen werden. Bei besonderen Schulanlässen (Projekt- oder Sporttage, Schulreisen, Klassenlager, Frühlings- oder Jugendfest, Schulfeiern und Checks) entfällt der Anspruch auf freie Halbtage.

Die Klassenlehrperson ist befugt, pro Semester zusätzlich zu den bereits bezogenen freien Halbtagen, Urlaub bis zu einem Tag zu gewähren (**Semester-Tag**).

Ist nach 5 Tagen einer Absenz keine Absenzmeldung in KLAPP vorhanden, wird die Absenz als "unentschuldigt" im Zwischenbericht oder Jahreszeugnis ausgewiesen.

Erklärvideo Meldung Absenzen auf KLAPP



Quelle Video: youtube.com

[Link für Erklärvideo](#)

# Abwesenheiten Lehrpersonen

Wir streben an, Absenzen der Lehrpersonen mit einer Aufsicht, dem Einsatz unserer Springer oder einer Stellvertretung zu decken.

Erkrankt eine Lehrperson kurzfristig, wird am ersten Abwesenheitstag eine Betreuung (meistens Lehrpersonen aus dem gleichen Stockwerk) organisiert.

Ab dem zweiten Krankheitstag oder bei planbaren Absenzen versuchen wir, die Springerin/den Springer einzusetzen oder arbeiten mit Aufsicht einer anderen Lehrperson. Bei längerfristigen Abwesenheiten setzen wir Stellvertretungen ein.

Randlektionen lassen wir meistens ausfallen und die Eltern werden per KLAPP informiert. Je nach Fach erhalten die Klassen Aufträge für zu Hause.



Quelle Bild: srf.ch

# Promotionen

[Link BKS  
Promotionen](#)

## Zwischenbericht/Jahreszeugnis

Im Januar wird gemäss den kantonalen Bestimmungen ein Zwischenbericht, der als Standortbestimmung dient, ausgestellt. Selbst- und Sozialkompetenzen werden bewertet sowie Orientierungsnoten für jedes Fach gesetzt.

Ende Schuljahr entscheidet das Jahreszeugnis über die Promotion.

## Promotion

Für die Beförderung in die nächsthöhere Klasse müssen folgende zwei Bedingungen erfüllt sein:

1. Es muss ein ungerundeter Durchschnitt von mindestens 4 in den Kernfächern erreicht werden.
2. Es muss ein ungerundeter Durchschnitt von mindestens 4 aus dem Durchschnitt der Kern- und dem Durchschnitt der Erweiterungsfächer erreicht werden.

Bei Nichtbestehen der Promotion erfolgt eine Versetzung in die Sekundarschule bzw. Realschule. Repetitionen sind nur in begründeten Ausnahmefällen auf Gesuch an die Schulleitung möglich. Repetitionen im Abschlussjahr sind nicht vorgesehen.

## Kernfächer

Deutsch, Englisch, Französisch, Mathematik, Natur und Technik, Räume/Zeiten/Gesellschaften.

## Erweiterungsfächer

Bewegung und Sport, Bildnerisches Gestalten, Geometrisch/technisches Zeichnen, Wirtschaft/Arbeit/Haushalt, Musik, Textiles und Technisches Gestalten, Italienisch, Politische Bildung, Medien und Informatik, Latein.

## Folgende Fächer zählen nicht für die Promotion:

Instrumentalunterricht, Chor, Band, Berufliche Orientierung, Ethik/Religionen/Gemeinschaft, Projekte und Recherchen, lokale Wahlfächer.

## Wechsel innerhalb der Sekundarstufe I

Die Eltern äussern frühzeitig im Schuljahr gegenüber der Klassenlehrperson den Wunsch für einen Übertritt in den nächsthöheren Leistungstyp.

Die definitive Empfehlung der Klassenlehrperson erfolgt mit dem Zwischenbericht vor den Sportferien.

Der Übertritt in einen höheren Leistungstyp erfolgt in der Regel auf Beginn eines Schuljahres. Das Schuljahr wird im höheren Leistungstyp grundsätzlich wiederholt.

[Link BKS Wechsel des Leistungstyps](#)

**Baden ist.**

# Hausaufgaben und Beurteilungen

Beurteilen gemäss neuem Lehrplan bedeutet nicht mehr nur, dass Prüfungen geschrieben, Noten gesetzt und Durchschnitte ausgerechnet werden. Dies ist zwar weiterhin Teil der Beurteilung, es kommen aber noch andere Beurteilungen dazu. Es sind Arbeiten, Projekte oder Rückmeldungen, welche ohne Zahlennote ins sogenannte Beurteilungsdossier abgelegt werden können. Für Beurteilungen können Lehrpersonen auch andere Codierungen als Zahlennoten verwenden. Elemente, die das Lernen unterstützen (Fördergespräche, Lerncoaching, Feedbackgespräche, Selbstbeurteilungen, Peerbeurteilungen, Lernjournale, usw.), können auch in die Beurteilung einbezogen werden. Das Setzen der Zeugnisnoten erfolgt dann nicht unbedingt durch ein Ausrechnen des Notendurchschnittes, sondern durch eine Gesamtbeurteilung der Leistungsfähigkeit.

Wir stehen erst am Anfang dieser Entwicklung und sammeln Erfahrungen. Es wird noch einige Zeit brauchen, bis wir sagen können, dass wir diese Umstellung geschafft haben.

[Link BKS Handreichung Beurteilen](#)

## Hausaufgabenregelung

Max. 8 Stunden Hausaufgaben pro Woche

**Mit Hausaufgaben sind alle Arbeiten und das Lernen zu Hause für die Schule gemeint.** Die konkrete Ausgestaltung der max. 8 Stunden bestimmt das Team der Lehrpersonen einer Klasse.

Wenn Eltern den Eindruck haben, die Hausaufgaben-Situation Ihres Kindes geht nicht auf, besprechen Sie dies bitte mit der Klassenlehrperson.

In einzelnen Ausnahmefällen können es max. 10 Stunden sein. Schülerinnen und Schüler, welche die Wahlfächer Latein und Italienisch belegen, haben mehr als 8 Stunden Hausaufgaben.

Von Freitag auf Montag werden grundsätzlich keine Hausaufgaben erteilt.

## Anzahl Beurteilungen

Pro Tag sind max. 1 Lernprüfung, pro Woche max. 3 Lernprüfungen möglich.

Projektabschlüsse sollen nicht mehrere gleichzeitig stattfinden.

# Medien & Informatik

Die Schülerinnen und Schüler sind mit einem persönlichen Tablet zum Arbeiten, Lernen und Organisieren ausgerüstet (Modell 1:1).

Die Schülerinnen und Schüler werden von den Klassenlehrpersonen sorgfältig in den Umgang mit den Tablets eingeführt.

Für interessierte Eltern wird bis zu den Herbstferien ein Elternabend zum Thema «Modell 1:1» angeboten.

Weiter gibt es einen Computerraum im Gebäude Burghalde I und Lehrpersonen können für spezifische Übungen Notebooks für Schülerinnen und Schüler ausleihen. In einigen Fachzimmern sind einzelne Computerstationen vorhanden.

Jedes Klassenzimmer ist mit einem grossen Screen (mobiler multifunktionaler Bildschirm) und einem Visualizer ausgerüstet.

Der Einbezug der digitalen Medien in den Unterricht ist eine Selbstverständlichkeit. In der 1. Klasse erlernst du den Umgang damit: Planen und Organisieren, Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentationsmöglichkeiten, Zeichnen, Umgehen mit dem Internet und Recherchieren.

In den verschiedenen Fächern werden die erworbenen Fertigkeiten, die "Kompetenzen Medien&Informatik" im Unterricht ausprobiert und angewendet.

Du sollst am Ende der Volksschule wissen, mit welchem Instrument eine Aufgabe oder ein Problem am besten gelöst werden kann. Je nach Situation ist ein klassisches Plakat oder ein Vortrag angebracht (analoge Lösung), eine digitale Notizenmatrix oder eine online Umfrage (digitale Lösung).

# Ausrüstung und Arbeiten mit 1:1

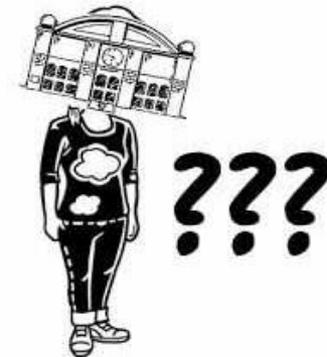
Wir arbeiten seit vier Jahren mit so genannten iPad Klassen und sind seit dem Schuljahr 23/24 flächendeckend im Modell 1:1. Im 1:1 lernt, arbeitet und organisiert sich jedes Kind mit einem von der Schule zur Verfügung gestellten Tablet.

Wir werden bei den 1:1 Klassen sorgfältig und mit einem an die neue Situation angepassten Tempo arbeiten.

Digitale und analoge Lern-, Arbeits- und Organisationsinstrumente sollen sich ergänzen.

Damit die Einführung des Systems 1:1 gelingt, werden die Lehrpersonen vom pädagogischen ICT Support (PICTS) unterstützt. Der PICTS wird von zwei an unserer Schule tätigen Lehrpersonen wahrgenommen.

*Erklärvideo PICTS*



Quelle Video: youtube.com

[Link Erklärvideo PICTS](#)

**Baden ist.**

# Ausrüstung und Arbeiten mit 1:1

Film iPad Projekt an der Sekundarstufe I Baden



[Link für Version pdf](#)

**Baden ist.**

**Bei Fragen senden Sie ein E-Mail an  
[sekretariat.sek1@baden.ch](mailto:sekretariat.sek1@baden.ch)**



*Quelle Grafik: Instrumente zur Schulevaluation und  
Schulentwicklung, [www.schulen-aargau.ch](http://www.schulen-aargau.ch)*